



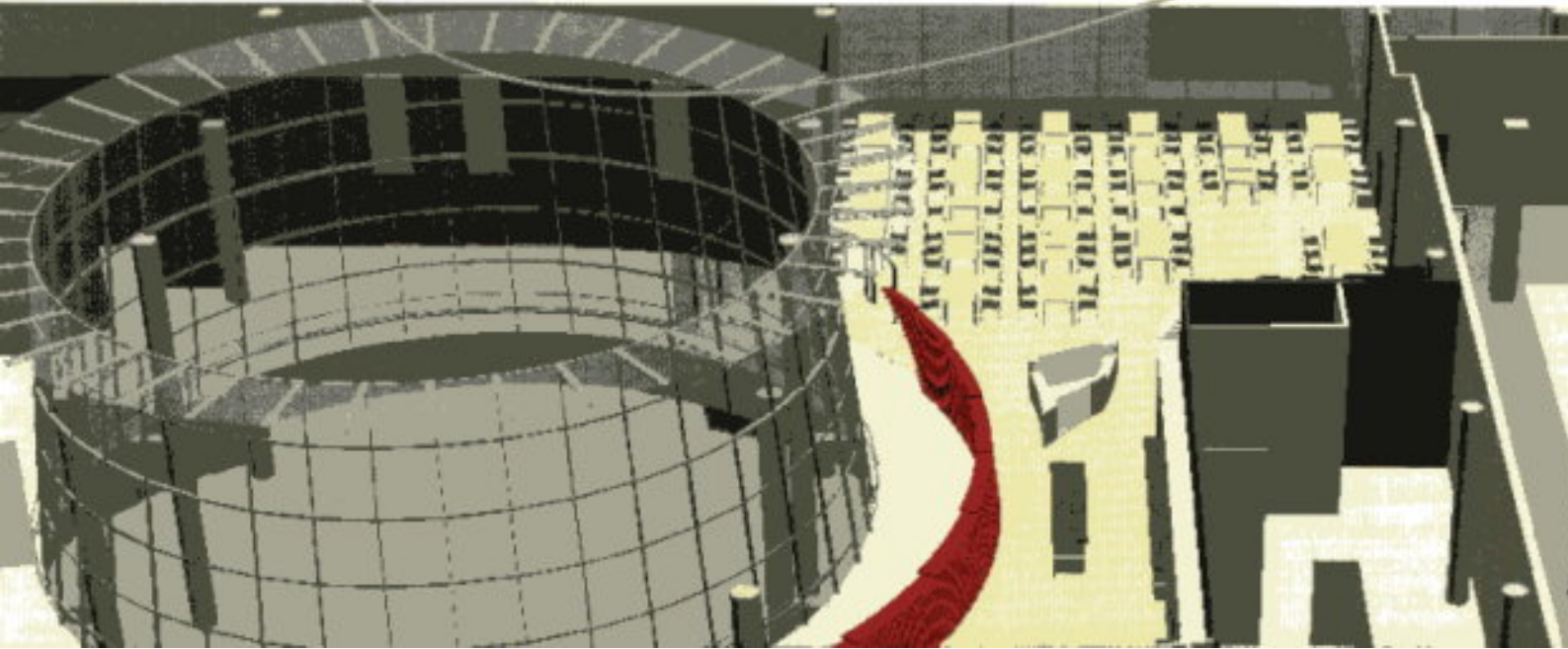
FLUGHAFEN
DRESDEN

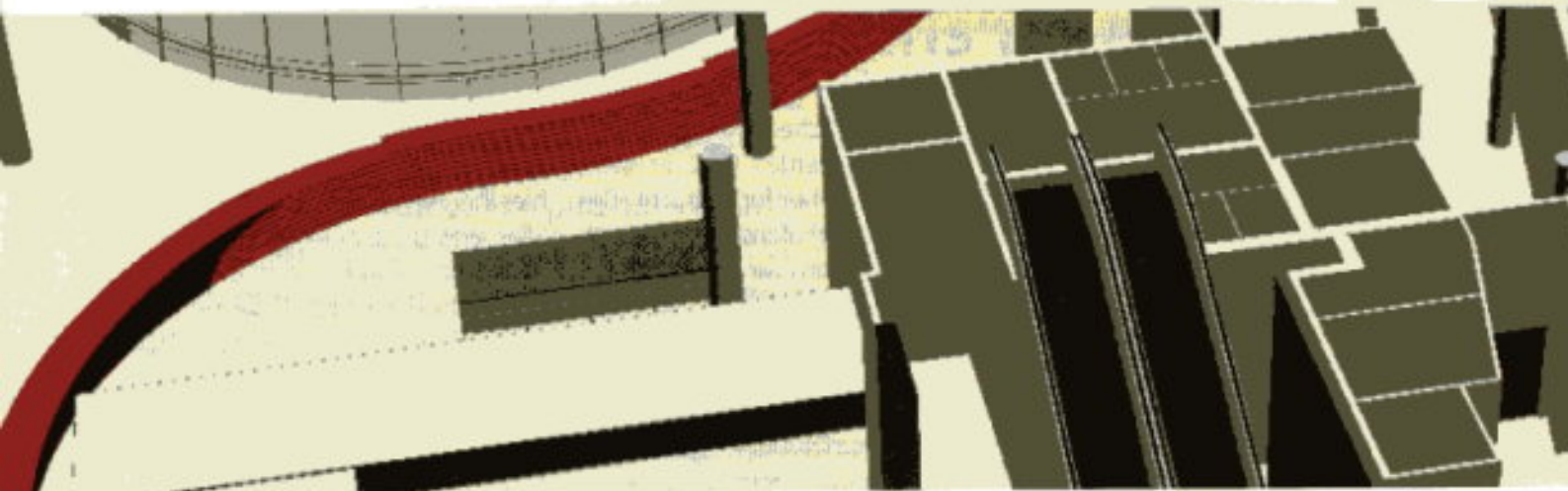
FLUGHAFEN AG

Neuigkeiten für unsere Nachbarschaft

rundflug

Flughafen: Mehr Service ab 2006!





Am 1. Juni ging am Flughafen Dresden ein neuer Gastronomie-Pächter an den Start und übernahm die gastronomischen Einrichtungen im Terminal. Das Team um die beiden Geschäftsführer Roland Hess und Jörg Schübler erarbeitete Ideen, wie der Flughafen als Gastronomie-Standort auch für ortsansässige Bürger attraktiver gestaltet werden kann. Offiziell geht das neue Konzept 2006 an den Start.

➤ Davor wird kräftig umgebaut: Als erstes werden die Burger-King-Filiale und das „Café Select“ geschlossen und zurückgebaut. „Wir schaffen Platz für die Umgestaltung“, erläutert Schübler die Gründe für das Wegfallen dieser Absatzstellen. Eine Interimslösung im ehemaligen Restaurant „Fliegerhorst“ wird während dieser Zeit die Gäste versorgen. Diese ersten einschneidenden Umbaumaßnahmen beginnen im Spätherbst 2005. Im Obergeschoss des Terminals soll eine flexible und leistungsfähige Service- und Selbstbedienungsmeile als Kern entstehen. „Unsere Vorstellung war von Anfang an, dass wir weg von der Systemgastronomie hin zu einem vielfältigen und hochwertigen Angebot müssen, wenn wir uns hier erfolgreich etablieren wollen“, erklärt Jörg Schübler, Marketingexperte des Projektes.

➤ Das Konzept sieht vor, Gäste und Mitarbeiter des Flughafens rund um die Uhr mit Speisen und Getränken zu versorgen, der Tageszeit und Saison entsprechend. Das Angebot soll dabei vom kleinen Imbiss bis zum Menü, von der Tasse Kaffee bis hin zum Cocktail reichen. Für Besucher, Reisende und Service-Dienstleister werden im Terminal preiswerte und abwechslungsreiche Tagesessen angeboten.

➤ Der neue Betreiber will in den nächsten zwei Jahren knapp 500.000 Euro in Infrastruktur und weitere neue Arbeitsplätze investieren. „Wir sind uns sicher, dass wir von der positiven Entwicklung des gesamten Flughafens profitieren werden“, so der gastronomische Geschäftsführer Roland Hess. Auch am Preis-Leistungs-Verhältnis wird im positiven Sinne „gedreht“. Das vielfältige Angebot soll für jeden Geldbeutel Erschwingliches bereithalten.

➤ „Für mögliche Beeinträchtigungen während der Bauzeit möchten wir die Gäste des Flughafens um Verständnis bitten“, ergänzt Hess und ist sich sicher: „Ab 2006 erreichen wir hier eine neue Servicequalität. Und davon werden nicht zuletzt auch die Nachbarn des Flughafens Dresden profitieren.“ ■

Editorial



Dr. Michael Hupe
Geschäftsführer
Flughafen Dresden

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in den 70 Jahren seines Bestehens hat sich der Flughafen Dresden enorm gewandelt. Anders als in früherer Zeit ist der Airport längst nicht nur ein Ort des Ankommens und Abfliegens, sondern auch ein Ort zum Verweilen, für Musikveranstaltungen wie im Rahmen des Dixieland-Festivals oder sogar ganze Kongresse.

Die gute Erreichbarkeit mit S-Bahn oder Auto, die vielfältigen Parkmöglichkeiten und die ausgedehnten Öffnungszeiten haben die Bedeutung des Flughafens als Dienstleister im Norden Dresdens erhöht: Wo sonst kann man so entspannt am Sonntag seine Brötchen oder eine Zeitung kaufen, Lebensmittel besorgen oder sich umfassend über Reiseangebote informieren? In naher Zukunft wird nun auch das Gastronomieangebot aufgewertet – ein Sektor, der die Rolle des Airports als außergewöhnlicher Veranstaltungsort zusätzlich stärken wird. Private Feiern wie runde Geburtstage, Jugendweihe oder Hochzeit in den Räumlichkeiten

Mehr als Fliegen. Magnet für die N

Das Konferenz-Center wird nicht nur von F
Feiern zu runden Geburtstagen, zur Jugend
letzten Monaten zugenommen.



des Flughafens können dann kulinarisch noch umfassender betreut werden. Und das in einem sehr angenehmen Preis-Leistungs-Verhältnis. Zusammen mit zahlreichen Veranstaltungen wie speziellen Reisetagen oder dem großen Flughafenfest im September ist der Flughafen also längst ein Ort des Erlebnisses für die Nachbarschaft geworden.

➤ Durch die Schaffung eines attraktiven Angebots in freundlicher Atmosphäre möchte der Flughafen dazu beitragen, dass nicht nur Fluggäste und Besucher, sondern auch Sie als Anwohner sich bei uns wohl fühlen.

Ihr Dr. Michael Hupe

Nicht nur Fluggäste, sondern auch Anwohner sollen verstärkt am Flughafen shoppen gehen können.

Der Flughafen bietet für Veranstaltungen jeglicher Art ein einzigartiges Ambiente. Und er wird zunehmend auch hierfür gebucht. Die Sprecherin des Flughafens, Petra Siebert: „Es ist erfreulich, dass wir den Flughafen auch für Events, also Veranstaltungen jeglicher Art, immer besser am Markt platzieren können. Beispielgebend hierfür sind die Erlebnisführungen für Senioren, die mit einem gemütlichen Kaffeetrinken ausklingen. Eine wunderbare Sache für Menschen, die mal hinter die Kulissen des Flughafens schauen möchten.“

➤ Aber auch als Einkaufszentrum kann sich der Flughafen immer besser positionieren – und das für Fluggäste und die Bewohner des Dresdner Nordens! Denn alle Geschäfte haben samstags und sonntags lange geöffnet.

Hier bekommt man seine Sonntagsbrötchen und fast rund um die Uhr Zeitungen und Zeitschriften in großer Auswahl. Oder wie wäre es einmal mit einem kleinen Geschenk? Der Flughafenjuwelier hilft Ihnen gern weiter (siehe Seite 8).

Ab sofort Flüge und Reisen online buchen!

Seit Juni können Reisende auf der Internet-Seite des Flughafens Dresden Pauschalreisen, Last-Minute-Reisen und Linienflüge inklusive Billig- und Charterflüge online buchen. Der Flughafen reagiert damit auf die zunehmende Popularität des Internets als Vertriebsweg. ■



Regierungspräsidium: 140 Wortmeldungen zu den Sanierungsplänen

Der Genehmigungsantrag des Flughafens Dresden zur Sanierung seiner Start- und Landebahn sowie der Rathäuser von Dresden, Ottendorf-Okrilla und Weixdorf sowie im Ortsamt Klotzsche öffentlich



Dr. Holm Felber vom Regierungspräsidium: „Wir haben 140 Briefe erhalten.“

Ein Monat lang konnten die Einwohner der Nachbargemeinden des Flughafens sämtliche Planungsunterlagen studieren. Wer sich dazu veranlasst sah, konnte bis zwei Wochen

nach der Auslegung Hinweise und Einwände bei der zuständigen Genehmigungsbehörde – dem Regierungspräsidium Dresden (RPD) – schriftlich vorbringen. „rundflug“ sprach mit RPD-Pressesprecher Dr. Holm Felber über die Reaktionen der Flughafenanwohner auf die Sanierungspläne des Airports.

➤ Wie viele Wortmeldungen sind beim Regierungspräsidium eingegangen?

Dr. Holm Felber: Wir haben 140 Briefe von Einwohnern aus den Nachbargemeinden des Flughafens erhalten. Dazu kommen noch die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange – das sind Behörden wie das Dresdner Bauamt und Vereine wie die Grüne Liga.

➤ Was schreiben die Anwohner?

Dr. Holm Felber: Die meisten Flughaf-

fennachbarn, die uns geschrieben haben, befürchten, dass der Neubau der Start- und Landebahn neben der heutigen noch mehr Fluglärm zur Folge haben wird. Sie sorgen sich, dass die vorgeschriebenen Lärmgrenzwerte innerhalb ihrer unmittelbaren Wohnumgebung überschritten werden könnten. Einige Anwohner äußern auch die Sorge, dass sie gezwungen sein könnten, Bäume in ihrem Garten vor ihrem Haus zu kappen oder zu fällen, weil sich im Zuge des SLB-Neubaus auch die Zone rund um die Start- und Landepiste verschiebt, in der es aus Gründen der Flugsicherheit keine hohen Hindernisse geben darf.

➤ Was bringen die Träger öffentlicher Belange (TÖB) vor?

Dr. Holm Felber: Es ist noch zu früh, um Details einzugehen. Wir haben sämt-

Stolzer Passagierzuwachs im ersten Quartal 2005

Plus zehn Prozent insgesamt – plus 15 Prozent im Linienverkehr: Für den Flughafen Dresden hat das Jubiläumsjahr 2005 erfreulich begonnen. Von Januar bis März sind in der sächsischen Landeshauptstadt insgesamt 336.000 Passagiere von bzw. an Bord eines Flugzeuges gegangen.

Die Zahlen bedeuteten ein Passagierplus gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum von zehn Prozent. Wichtigster Motor des Wachstums waren die Linienverbindungen. Dort verbuchten die Airlines in den ersten drei Monaten dieses Jahres 242.000 Passagiere – ein Zuwachs von stolzen 15 Prozent! Die Zahl der Reisenden auf den Touristik-Routen in den Süden Europas, den Norden Afrikas, in die Türkei und den Nordatlantik stieg moderat um ein Prozent.

Der Aufwärtstrend im Linienverkehr erklärt sich vor allem mit dem wachsenden Angebot an preiswerten Flugtickets innerhalb Deutschlands. So fliegt die Fluggesellschaft dba seit dem vorigen Jahr zusätzlich zur Lufthansa auf der passagierstarken Route Dresden–München mit Tickets ab 49 Euro. Auch die Lufthansa machte ihrerseits deutliche Preisnachlässe möglich. Ein kräftiger Passagierzuwachs auf der Linie nach München war das Ergebnis. Ähnliches vollzieht sich auf der Route Dresden–Stuttgart. Germanwings bietet dort seit dem

Herbst vorigen Jahres preisgünstige Tickets an. Germanwings war auch die Fluggesellschaft, die den Trend zu immer preisgünstigeren Tickets vor rund zwei Jahren mit Schnäppchenangeboten auf der Linie Dresden–Köln eröffnete.

Die anziehende Wirtschaft Sachsens verleiht dem Linienflugverkehr zusätzlichen Schwung. Vor allem Geschäftsleute nutzen in der Woche die preiswerten Ticketangebote der Airlines und ziehen bei Geschäftsreisen das Flugzeug dem Auto vor. An den Wochenenden sind es vor allem

die Städtetouristen, die von den günstigen Offerten der Fluggesellschaften Gebrauch machen. ■



Steuert bereits seit Jahren den Flughafen Dresden an: Air Berlin.



Dresdens jüngste Copilotin

Flughafen Dresden, eine Stunde vor dem Start: Manja Stoll schaltet die Systeme ihrer Boeing. Es ist 4 Uhr. Draußen ist es noch kalt und dunkel. Die Lämpchen der Bordinstrumente tauchen sie in ein kühles Schummerlicht.

Manja Stoll ist Copilotin bei Air Berlin. Die Fluggesellschaft steuert mit 45 Boeing 737 48 Städte in Europa, Nordafrika und der Türkei an. Manja Stoll ist 26 Jahre jung. In Mecklenburg aufgewachsen, zog sie vor 13 Jahren mit ihrer Mutter nach Dresden. An diesem Morgen soll sie 156 Passagiere auf die griechische Ferieninsel Rhodos fliegen. Gemeinsam mit Kapitän Lutz Göllner prüft sie die Bordsysteme – Triebwerke, Steuerung, Energieversorgung, Treibstoff.

Um Punkt 5 Uhr rollt das Flugzeug auf seine Startposition. Eine letzte Konzentrationspause – dann gibt die Copilotin Gas. Die Triebwerke grollen. Die Maschine jagt los. Bei Tempo 290 zieht Manja Stoll den Steuerknüppel an. 70 Tonnen Masse lösen sich vom Boden, gelenkt von einer zierlichen Frau. Die Wolken hängen tief und schwer über Dresden. Die Boeing taucht in die Wolken ein und wird von Luftturbulenzen geschüttelt. Drei Minuten später hat das Flugzeug die Wolken unter sich gelassen. Das Schütteln hört auf. Und auch die Sonne ist plötzlich da. In den Bordinstrumenten spiegelt sich das Morgenrot. Über dem Wolkenmeer spannt sich tiefblauer Himmel.

Wegen dieser Augenblicke liebt Manja Stoll ihren Beruf. „Eigentlich wollte ich Ärztin werden“, sagt sie. „Doch als ich nach dem Abitur ein Jahr auf mein Medizin-Studium warten musste, habe ich zur Überbrückung als Flugbegleiterin bei Air Berlin gejobbt. Nach meiner sechswöchigen Ausbildung zur Stewardess durfte ich zweimal im Cockpit mitfliegen. Ein Schlüsselerlebnis. Wir flogen zu den Kanarischen Inseln und die Piloten waren so konzentriert bei der Arbeit. Es war faszinierend ihnen zuzusehen. Die Sonne schien und plötzlich tauchte im Meer Gran Canaria auf. Danach wollte ich nur noch Pilotin werden.“

Für ihre Ausbildung brauchte Manja Stoll keine drei Jahre. Ende 1999 machte sie an der Fliegerschule August der Starke in Dresden in nur zwei Monaten ihren Privatpilotschein – die Lizenz für kleine Privatmaschinen. Damit durfte sie im Januar 2000 zum Studium an der Verkehrspilotenschule in Mönchengladbach



Manja

– der Berechtigung zum Führen großer Flugzeuge – aber noch nicht“, sagt sie. „Dazu braucht man eine Typenlizenz – die Berechtigung für eine ganz bestimmte Flugzeugart. Manja Stoll hat sich in drei Trainingsmonaten am Flugsimulator alle Fähigkeiten für die Boeing 737 aneignen lassen. Danach erhielt sie für dieses Flugzeug ihre Typenlizenz. Für ihre Pilotenausbildung zahlte sie insgesamt 75.000 Euro. Weil der Staat die Ausbildung nicht unterstützt, musste Manja Stoll Bankkredite aufnehmen. Die zahlt sie jetzt ab.“

Seit knapp vier Jahren ist die Dresdnerin als Copilotin auf den Flügen der Air Berlin unterwegs. Heute nach Palma de Mallorca, morgen nach Athen – und übernachtet immer woanders. Nach vier Wochen nach Dresden zurück. Das Vagabundieren ist Teil ihrer Familie. Trotzdem kann sie sich keinen Tag ohne Sonne – wer hat das schon?“

Angst vor einem Flugzeugunglück ist für Manja Stoll ein Fremdwort. Sie ist dreifach abgesichert. Fällt ein System aus, springt ein Backup ein. In der kribbligsten Situation an Bord einer Boeing 737 hat sie vier Wochen nach ihrer Ausbildung in der Fliegerschule Dresden mussten wir durch ein Orkanfeld fliegen. Ich habe festgestellt, dass ich die Bordinstrumente im Notfall bedienen kann.“

Doch an diesem Montagmorgen hat die Sonne über dem Flugzeug breitet sich das Ägäische Meer über seinen grünen Hügeln aus der tiefblauen Luft. Die Halbinsel ins Bild. Manja Stoll schaltet den Steuerknüppel und nimmt in einer weiten Rechtskurve ab. Später hebt die Boeing schon wieder ab. Manja Stoll will nach Gran Canaria fliegen – auf dem Weg zu ihrer Leidenschaft fürs Fliegen.

Alle Veranstaltungen von Juni bis September am und um den Flughafen Dresden

jeden Freitag

☞ SCHLAGERfreitag

21 Uhr, Alte Abflughalle: Party für alle, die auf Schlager, Party-Musik, Disco-Fox-Tanz und Live-Acts von Schlagersängern stehen



Immer freitags, immer deutsch und immer tanzbar
Alter Flughafen Dresden
www.schlagerfreitag.de

jeden Sonntag

☞ 16.30 Uhr, neues Terminal, **Große Flughafentour**

Flughafenmitarbeiter zeigen in anderthalb Stunden u. a. das neue Terminal, die Start- und Landebahn, die Technikhalle des Winterdienstes und die Flughafenfeuerwehr. Mindestzahl: 15 Teil-

23.6.: 17 bis 20.30 Uhr Fußball
24.6., 20 Uhr, Festzelt: Dixiebahnhof mit der Old-Team-Memory-Jazz-Band
25.6.: 9 bis 19.15 Uhr Fußball, danach im Festzelt: Konzert mit den Firebirds (Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr)
26.6.: 10 bis 16 Uhr Fußball

☞ 24. bis 26. Juni, Hermsdorf, Schlosspark: **Parkfest** mit Ausstellung im Schloss 24.6.: Disko, 25.6.: Nachmittagsprogramm und Rock'n Roll Nacht, 26.6.: Frühschoppen, am Nachmittag Konzerte, 22.30 Uhr Feuerwerk

☞ 25. Juni, Weixdorf, Teichperle: **Sommersonnenwende**

☞ 25./26. Juni, Marsdorf: **15. Dorf- und Kinderfest** des Marsdorf e.V.

Juli

August

☞ 19./20. August, Grünberg, Festwiese: **Dorffest** mit Filmvorführung am Freitag und Badewannenrennen am Sonnabend

☞ 19./20. August, Medingen, **Dorf- und Sportfest** des Heimatvereins Medingen, freiwillige Helfer und gute Ideen gesucht

September

☞ 4. September, 10 bis 17 Uhr, neues Terminal, **3. Reisetag 2005**: Die 25 Airport vertretenen Reisebüros bieten Ferienreisen zum Aktionspreis. Für Kinder gibts ein buntes Programm. Wer gleich eine Reise bucht, erhält einen Flughafen-Parkgutschein im Wert von 30 Euro.

nairenerwehr. Mindestlohn: 15 Teilnehmer pro Führung. Preis: Erwachsene 8 Euro, Schüler 5,50 Euro. Anmeldung unter Tel.: 0351 881-3010 / -3300; Fax: 0351 881-3305.

Juni

22. Juni, 15 Uhr, Medingen, Gasthof: **Sommerfest des AWO-Seniorenclubs Medingen**

24. bis 26. Juni, Weixdorf, **Forstsportplatz: Festtage der Sportgemeinschaft Weixdorf** anlässlich des 85. Gründungsjubiläums des Vereinsfußballs

1. Juli, 22 Uhr, neuer Terminal: Dr.-Ing. Olaf Przybilski (TU Dresden) hält einen **Vortrag** mit dem Titel „Die Technische Hochschule Dresden – Wegbereiter der Raketentriebwerksforschung“

2. Juli, 17 Uhr, Hermsdorf, Schlosspark, Inselbühne: **Operettenkonzert der Landesbühnen Sachsen**

10. Juli, 7.30 bis 16.30 Uhr, Ottendorf-Okrilla, Kühnmühle, Mühlstraße: **21. Ottendorfer Oldtimer-Rallye**, für Automobile und Motorräder bis Baujahr 1975 – nach schriftlicher Voranmeldung bis zum 26.6. bei Ronny Riesel, Tel.: 0175-560 17 72

Unser Tipp: Dorffest in Wilschdorf

Vom 24. bis 26. Juni veranstaltet der Heimatverein Wilschdorf auf dem Festplatz (alte Buswendeschleife der Linie 81) das alljährliche Dorffest. Hier das Programm:

Freitag, 24. Juni, 15 Uhr: Die Hortkinder von Wilschdorf und weiterer Kindergärten gestalten ein Programm für Senioren. Danach: frech-frivol mit Ute Mäser, Lieder und Wortwitz. 20 Uhr: Tanz mit der „Albatros“-Disko

Sonnabend, 25. Juni, 10 Uhr: Sportwettkämpfe: Tauziehen, Sackhüpfen, Skatturnier. Nachmittags: Bastelstraße, Kinderschminken; 20 Uhr: Tanz mit „Magnet“ aus Pirna, Klamauk mit dem Wodka-Trio. Kino in der Kirche

Sonntag, 26. Juni, 9.30 Uhr, Festzelt: Gottesdienst; 11 Uhr: Fröhschoppen; 12.30 Uhr: Umzug (Wilschdorfer Männergesangsverein, Heimatverein und Freiwillige Feuerwehr). Anschließend vor dem Feuerwehrgerätehaus: Traditionelles Vogelschießen; Kür des Schützenkönigs; 15 Uhr, Festplatz: Böhmisches Blasmusik; 19.30 Uhr, Festzelt: Zehnjähriges Jubiläum des Heimatvereins; 20 Uhr: Tanz mit Kapelle aus Böhmen, 22 Uhr: Feuerwerk



3. September, 10 Uhr, Weixdorf, Forstsportplatz: traditionelles **Handballturnier**

10. September, Weixdorf, Teichperle: **Kartoffelfest**

11. September, Weixdorf, Mittelschule: **Münz- und Sammlerbörse**

11. September, 11.00 und 14.30 Uhr, Hermsdorf, Schloss, Zum **Tag der offenen Denkmals** hält Pfarrer Hecker aus Weixdorf einen **Vortrag** über Pastor Roller.

17. September, 14 Uhr, Weixdorf, Forsthausplatz: **30. Lauf „Quer durch die Dresdner Heide“**

Ab 17. September ca. zwei Wochen, Flughafen, neuer Terminal: **50 Jahre Deutsche Lufthansa AG**
Ein sieben Meter langes, originalge-

Absage aus Moskau

Der Flughafen wird in diesem Jahr 70 – die Dresdner Flugzeugindustrie 50. „rundflug“ berichtet in vier Folgen über die Entwicklung des Luftfahrtstandortes. Heute: Teil II – die tragische Geschichte des DDR-Flugzeugbaus.



Serienfertigung der IL-14 in der Halle 222. Vorn rechts der Erprobungsträger IL-28, davor der Rumpfbau der 152. (Archiv, Flughafen Klotzsche, 1957)

Am 22. Oktober 1946 verfrachteten sowjetische Truppen 1.200 Flugzeugbauer aus den Dessauer Junkers-Werken mit ihren Familien über Nacht in die Sowjetunion, unter ihnen ein Team von Flugzeugkonstrukteuren um Brunoif Baade. Er hatte während des Krieges den ersten strahl-

gleich entstandenen Konstruktion stand ein Ze... – der VEB Er... Turbinenfert... werk in Ka... her.

Im Frühjahr Propellermas... als Übungso... Land Einnah... das Werk in... Serienfertigu... sagier-Düsen... Prototyp der... später, am 4... Ursache blieb

Die Konstr... arbeitung de... Flugzeugba... 3. Juni 1959... träge auszuh... drei Monate... zeugen des... Sowjetunion



v.l.: Johannes Hasloff, Konstruktionschef des Flugzeugwerks; Fritz Freytag, Technischer Direktor und Chefkonstrukteur; Brunolf Baade, Generalkonstrukteur und Direktor des Forschungszentrums der Luftfahrtindustrie.

lengetriebenen Bomber der Welt, die Ju 287, mitentwickelt und sollte nun, in einer geschlossenen Siedlung bei Moskau, seine Arbeit an Junkers-Flugzeugen fortsetzen.

1948 forderte das sowjetische Luftfahrtministerium die Konstruktionsbüros Tupolew, Iljuschin und Baade auf, einen Nachfolger des Fernstreckenbombers Tupolew TU-4 zu entwickeln. Baade tat sich dabei mit zahlreichen Innovationen hervor. Seine Maschine, die EF 150, besaß ein T-Leitwerk und zwei Düsentriebwerke, die an Gondeln unter den Tragflächen hingen. Ein Prototyp der EF 150 absolvierte 20 Testflüge und erfüllte dabei alle technischen Anforderungen.

Ende 1953 betraute die Sowjetunion Baade mit der Projektierung von Flugzeugen und Flugzeugproduktionshallen für die DDR. Auf der Basis seines Fernstreckenbombers EF 150 entwarf er einen düsengetriebenen Passagierjet – die 152. Noch in der UdSSR entwickelte er außerdem Pläne für vier weitere Maschinen. Im Sommer 1954 kehrten Baade und seine Truppe damit in die DDR zurück.



30. April 1958. Roll-Out der 152 V-1.

Am 1. Mai 1955 endete das zehnjährige Flugzeugbauverbot der Alliierten für Deutschland – noch am gleichen Tag gründete die DDR neun Flugzeugbauunternehmen mit nichtssagenden Namen. Werk 801 sollte Flugzeuge entwickeln, Werk 803 sie in Serie fertigen. Beide Unternehmen – das Herz der neuen Branche – sollten in Klotzsche entstehen.

Am 1. Juli 1955 begann dort der Bau der gigantischen Flugzeug-Montagehalle 22 (heute EADS Elbe Flugzeugwerke), wenig später auch der Montagehalle 19 (heute das neue Flughafenterminal). Zeit-



August 1960. Die

Die SU hatte zivilen Flugzeugbau. Die DDR verlor Flugzeugbauer s. 152 weltmar Organisation schungsvorlä – während F eigenen Stra zeugindustrie 1961 beschl zeugbaus. ■

22. Juli: Neuer Tower geht in Betrieb

Letzte Vorbereitungen für einen reibungslosen Start

Noch ist der Fahrstuhl zur Tower-Kanzel innen ganz mit Bauholz verkleidet – damit beim Umzug nicht etwa das glänzende Metall der Aufzugskabine zerkratzt wird. Auch die Anzeige des Stockwerks im Lift versteckt sich noch hinter Baufolie.

➤ Angekommen im vierten Stock geht es nur zu Fuß ins Allerheiligste: Die Lotsenkanzel. Sie ist über eine schmale Treppe zu erreichen und ab 22. Juli für Unbefugte absolut tabu. Ab dann soll nämlich der gesamte Dresdner Flugverkehr von hier aus geleitet werden. Der blaue Teppichbelag in der Kanzel riecht noch ganz so, wie man es von neuen Autos kennt.

➤ Der Blick über das Rollfeld ist gigantisch. Im Moment werden noch die Lotsenarbeitsplätze mit den entsprechenden Bedienmodulen ausgerüstet. Mehrere Flugsicherungssysteme durchliefen bereits



Ein seltener Blick in die Schaltzentrale des Flughafens: der neue Tower.

erfolgreich erste Tests. Die rund 15 Mitarbeiter der Deutschen Flugsicherung sitzen schon auf gepackten Kartons. Ende Juni – so sieht es der Zeitplan vor – ziehen

sie in das neue Domizil um. Mitte Juli beginnt dann ein so genanntes operatives Wochenende, wo erstmals getestet wird, ob alle Geräte funktionieren.

Edle Oberflächen und Qualität aus Dresden

Nehlsen-BWB Flugzeug-Galvanik Dresden

In der großen Galvanikhalle von Nehlsen-BWB, gleich neben dem neuen Tower, werden Säure-Bäder umgewälzt. Teils automatisch, teils per Hand werden verschiedenste Metallteile in Elektrolyte getaucht, um sie mit einer elektro-chemischen Schutzschicht zu versehen.

dungszwecke im Luftfahrtbereich.

Flugzeugteile stellen mit mehr als 60 Prozent den größten Anteil, denn schließlich ist die Galvanik vor mehr als vierzig Jahren als Teil der Flugzeugwerft entstanden. Seit 2004 hält die BWB-Gruppe, der führende Schweizer Alu-



110 Mitarbeiter sind bei Nehlsen-BWB beschäftigt.

Das Unternehmen bietet eine extrem breite Verfahrenspalette an und ist einer der führenden Anbieter hochwertiger, funktioneller Beschichtungen für unterschiedlichste Anwen-

miniumveredler, die Mehrheitsanteile.

Schrauben, Streben, Stützen: Es sind neben Kleinteilen bis zu 6 m lange Aluminium-Teile, die von der Flugzeugin-



Handarbeit made by Nehlsen-BWB.

dustrie hierher geschickt werden, um deren Oberflächen veredeln und damit beständiger werden zu lassen. Neben Bauteilen für den neuen A 380 werden hier auch alle anderen Flugzeugtypen des Airbus-Konzerns bedient. Oft geht es um Details wie den so genannten Y-Bolzen. Sein Aussehen gab ihm seinen Namen. Er wird zum Schutz vor Rost und zur Steigerung der Oberflächenhärte hier chemisch vernickelt und später in Flugzeug-Leitwerken verbaut. „Wenn der versagt“, gibt Stefan Kaßner von der Fertigungsvorbereitung zu bedenken, „dann kriegt man richtig Probleme.“ Deshalb werden Schichtdicke und Korrosionsschutz ständig überprüft und damit höchste Qualitätsstandards erfüllt.

Die Nehlsen-BWB sieht sich als exklusiven Nischenanbieter. Geringe Stückzahlen sind kein Problem, denn vieles ist noch richtige Handarbeit – vor allem bei schwierigen Teilbeschichtungen: „Da kommt es auf Fertigkeit und Fingerspitzengefühl jedes Mitarbeiters an“, weiß Kaßner. Auf der anderen Seite besitzt



Vorgestellt

Name: André Havlik

Alter: 38

Beruf: Inhaber „Der Flughafenjuwelier“

Trends und Traditionen bietet das Familienunternehmen im modernen Flughafenterminal Dresden-Klotzsche in der ersten Etage. Das ganz in Glas gehaltene Juweliergeschäft ist nicht nur ein Blickfang.

Was macht Ihr Geschäft so besonders?

Stammkunden wissen unsere persönliche und qualifizierte Beratung zu schätzen. Denn wir bieten eine große Auswahl von Uhren aus Glashütte und der „Meistersinger“- der ersten mechanischen Einzeigeruhr seit 200 Jahren. Diese Armbanduhr gibt mit nur einem großen Zeiger aktuelle Zeit in Fünf-Minuten-Schritten an. Außerdem wird eine reichhaltige Palette von Schmuck angeboten: Von Niessing Design-Schmuck, über Jugendstilschmuck bis hin zu Michaela Frey Emaille-Schmuck. Es werden aber auch unterschiedlichste ausgefallene Schlifffarten ausgeführt. Denn die Kunden sollen ein etwas anderes Juweliergeschäft erleben.

„In 80 Minuten

So hieß das traditionelle Sprachfest „In 80 Minuten am Flughafen“ im wahrsten Sinne des Wortes. Hier begrüßten die unteren Klassen begrüßten die Gäste in Englisch, Französisch, Russisch oder Spanisch und Bulgarisch.

So war das Eis schnell gebrochen. Die Spielszenen in deutscher, englischer

Bühne frei für das traditionelle Sprachfest.



Weixdorfer Fußball

Wenn das kein Grund zum Feiern ist: Seit 85 Jahren wird in Weixdorf Fußball gespielt- und sehr erfolgreich obendrein! Alle ersten Mannschaften sind in der Bezirksliga oder -klasse vertreten. Vom 23. bis 26. Juni werden diese Erfolge und das Jubiläum der Abteilung Fußball in der SG Weixdorf mit einem großen Vereinsfest

ihr Können Weixdorf 31 Kinder und Jugendliche ab 18 Jahren. Am 25. Juni aber die bekanntesten Weixdorfer Fußballer werden die Weixdorfer Fußballer ordentlich feiern. Es gibt zusätzlich

Sie haben darüber hinaus auch ein spezielles Angebot für zukünftige Eheleute ...

Bei uns findet man eine große Auswahl an Trauringen in Gold, Platin und Edelstahl, mit und ohne Brillant. Außerdem möchten wir auf unsere einmal im Monat stattfindenden Trauringmessen verweisen, bei der wir eine große Auswahl der aktuellsten Kollektionen verschiedener Hersteller präsentieren. Zusammen mit einem Goldschmiedemeister fertigen wir aber auch Goldschmiedearbeiten nach eigenem Entwurf und nach Kundenwünschen an – inklusive dem Fassen von Edelsteinen. Außerdem kann man Einzelstücke gemmologisch bewerten lassen.

Womit haben Sie Ihr Angebot noch ergänzt?

Ein besonderes Highlight bildet eine beeindruckende Auswahl an Meißner Porzellan. Hier können wir unserer Kundschaft Vasen, Figuren und verschiedene Designservices anbieten. ■

Weixdorf mit einem großen Verein fest gefeiert.

Ein ganzes Wochenende lang wird natürlich auch Fußball gespielt, denn jede Mannschaft – von der G-Jugend bis hin zu den Altherren über 40 – demonstriert

gibts zusätzl
Der Bundes
seine Hund
können ein
und regional
sich vor. Sie
genauso wie

Stammtisch für



Auf Initiative des Flufens Dresden wurde Ende 2004 der PR-Stammtisch gegründet. Seitdem treffen sich die Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit der wichtigsten

Sauber gekleidet: die 13 PR-Fachleute bei Infineon.

Unternehmen im Dresdner Norden ein Vierteljahr zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Dieser PR-Stammtisch fördert vor allem die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Firmen rund um den Flughafen verbessern. Denn inzwischen haben sich am ehemaligen Luftstandort starke Firmen wie EADS, IMA, Infineon, die HVBG oder AOA

V.I.P. auf dem Flughafen Dresden



Soeben gelandet: Frau Prof. Dr. Anna Benakis, griechische Parlamentspräsidentin.



10. Professoren-Stammtisch der TU Dresden.



Sieben Mitglieder des Regierungsrates des Kantons Bern bei der Ankunft.

Impressum:

Herausgeber: Flughafen Dresden GmbH, Abt. Marketing

Redaktion: Heimrich & Hannot GmbH **Mitarbeit:** Jeroen

Fotos: Flughafen Dresden, Michael Weimer **Layout:** S&P

Anzeigen: Heimrich & Hannot GmbH, Tel.: 0341 982 1000

Rundflug im Internet: www.flughafen-dresden.de